

M Ü N D L I C H E A N F R A G E

CDU-Fraktion
Christa Müller

Sitzung am: 25.01.2018

Gegenstand:

Mietvertrag für die „Loge„ des Heinrich-Schütz-Konservatoriums

Fragen:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

am 28.09.2017 wurde die Gründung des Eigenbetriebes Heinrich-Schütz-Konservatorium als Musikschule in städtischer Trägerschaft mehrheitlich vom Stadtrat beschlossen. Entgegen jeder haushaltspolitischen Vernunft wurden im Vorfeld zahlreiche finanzielle Risiken des neuen Eigenbetriebes nicht abschließend geklärt. In der Begründung zur Vorlage wurde auch die Frage zum Mietvertrag der „Loge“ (Bautzener Straße 19) vermieden.

Auf meine Anfrage vom 11.09.2017 zu den Unsicherheiten des laufenden Mietvertrages und zu erwartenden Mehrbedarfen für Räumlichkeiten des Eigenbetriebs gaben Sie folgende Auskunft: Im Jahr 2018 seien im Wirtschaftsplan 43.000 Euro weniger für Sachkosten veranschlagt.

Angesichts der nun vorliegenden Vorlage, in der für die Verlängerung des Mietvertrages in der Loge von einer Verdoppelung des Mietpreises und somit von Mehrkosten in Höhe von 180.000 Euro für die Jahre 2018 und 2019 die Rede ist, bestätigen sich unsere schlimmsten Befürchtungen.

Daher habe ich folgende Fragen:

1. Wann lagen der Verwaltung Kenntnisse über das Auslaufen des Mietvertrages vor und warum wurde der Stadtrat über die Unsicherheiten des Mietverhältnisses „An der Loge“ nicht umfassend vor der Beschlussfassung zur Eigenbetriebsgründung informiert?
2. In welcher Form, mit welchem Ziel und ab welchem Zeitpunkt hat sich die Verwaltung aktiv an der Neuverhandlung des Mietvertrages beteiligt?
3. Warum wurde in Erwartung steigender Mietkosten keine Prüfung von alternativen Standorten für die musikpädagogische Arbeit des HSKD veranlasst und beabsichtigt die Verwaltung, bis zu Beginn des neuen Schuljahres August 2018 alternative Standorte zu prüfen?

